



Israel ist ein bis an die Zähne hochgerüsteter Staat.¹ Seit 70 Jahren betreibt er gegenüber dem palästinensischen Volk eine Politik der Entrechtung und brutalen Unterdrückung. Die zionistische Staatsideologie vermittelt der israelischen Bevölkerung ein allgegenwärtiges Gefühl des Bedrohtseins und der Rechtfertigung von enthemmter geheimdienstlicher und militärischer Gewaltanwendung. Jeder palästinensische Widerstand wird als illegitim verleumdet. Durch diese Unrechtsherrschaft hat sich der israelische Militär- und Geheimdienstapparat ein reiches Wissen an Unterdrückungs- und Selbstschutztechniken angeeignet.



Israelische Militärs verhaften Kinder.

Die so entstandene Wagenburgmentalität und Rambotechniken sollen nun auch nach Österreich exportiert werden. Die von dem israelischen Mossad-Offizier Mirza David gegründete „Internationale Sicherheitsakademie Israel“ will noch vor Weihnachten in Mureck ein dauerhaftes Camp einrichten. Dort sollen Privatpersonen in „Sicherheitstechniken“ geschult werden. Damit sind auch Schießübungen gemeint.

Der steirische Grenzraum zu Slowenien wurde sicher nicht zufällig als erster Standort für eine derartige Schulung gewählt. Unterschwellige Ängste sollen verstärkt und daraus Profit geschlagen werden.

Wir FriedensaktivistInnen appellieren an Euch mitzuhelfen, dieses Vorhaben zum Scheitern zu bringen. Angst macht dumm, weil sie Neugierde und Vernunft einschränkt! Sie verdrängt mögliche friedliche Alternativen von Problemlösungen aus dem Bewusstsein! Und ängstliche Menschen sind politisch leicht beherrschbar und für undemokratische Politiken mißbrauchbar. Niemand außer einem kleinen Prozentsatz von ebenso ängstlichen, wie nach einseitiger Dominanz strebenden – meist männlichen – Menschen, braucht das.

Wir bitten Euch daher: Meldet euch bei Medien und PolitikerInnen vor Ort mit einem klaren NEIN zu Wort!

Die Bevölkerung der Südoststeiermark braucht kein Schießtraining aus Israel!

¹ Ohne jemals dem Atomwaffensperrvertrag beigetreten zu sein, ist Israel seit den 1960er Jahren auch Atommacht.

Der israelische Sperrwall raubt das Land von den palästinensischen Bauern.

Und den Israelis sagen wir:

Geht nach Hause und leistet dort die höchst notwendige Friedensarbeit. Arbeitet an der Überwindung des zionistischen Stammesdenkens. Strebt nach der Überwindung Eures gewaltproduzierenden Sicherheitswahns. Geht auf Eure arabisch-palästinensischen Nachbarn zu. Hört auf, sie an hundert Checkpoints ständig zu demütigen und tagtäglich massenhaft ihre Menschenrechte zu verletzen. Entlasst die politischen Gefangenen. Hört auf, inhaftierte Kinder zu Spitzeldiensten gegen die eigenen Familien zu erpressen. Stellt die Zerstörungen palästinensischer Häuser, den Raub von palästinensischem Land und Wasser ein. Beendet die völkerrechtswidrige Siedlungspolitik. Nehmt die Annexion Ost-Jerusalem zurück und macht die Stadt zur gemeinsamen Hauptstadt beider Völker. Beendet die brutale Besetzung der Westbank und die mitleidlose Belagerung des Gaza-Streifens. Auch um Eurer selbst willen: Möge es Euch gelingen, all das zu überwinden.



Wir wissen, dass Teile dieser Politik aus den Nachwirkungen jener Traumata stammen, die von unserer Eltern- und Großelterngeneration in der Barbarei des Holocaust verursacht wurden. Wir wünschen von ganzem Herzen, dass diese verbliebenen Wunden in Eurem Volk heilen.

Aus unseren Forderungen spricht der Wunsch nach Frieden. Darin wissen wir uns nicht nur in Solidarität mit dem schwer unterdrückten Volk der PalästinenserInnen, sondern auch mit zigtausenden VertreterInnen der jüdisch-israelischen Friedens- und Menschenrechtsbewegung!

An Rambo-Mentalitäten und angstgetriebenen Sicherheitstechniken haben wir keinen Bedarf. Wohl aber an einem Israel, das seine kreativ-intellektuellen Potentiale nutzt, um ein friedenschaffendes und daher geachtetes Mitglied der Weltgemeinschaft zu werden. Jenes „Licht unter den Völkern“, das zu sein Euch der Prophet Jesaja verheißen hat und Eure besten Traditionen erhofft haben!

Sala'am/Shalom!



Steirische Friedensplattform
www.friedensplattform.at



FRAUEN IN SCHWARZ (Wien) – WOMEN IN BLACK (Vienna)

frauen in schwarz wien // fraueninschwarzwien@gmail.com



Palästina Solidarität Steiermark

palaestina_solidaritaet@gmx.at

Impressum: H. Suleiman, Karolingerweg, 8430